

# 024 ZEUGNIS

<http://www.marioproll.de>

## Vladimir Ribovic: „Jederzeit bereit dafür, dass Jesus Christus wiederkommt!“

Solange wie ich denken kann, waren wir bei uns zu Hause in meiner Familie alles fromme Baptisten. Die Ome, der Opa, ganze Generationen waren bekehrte Christen. Diese Tradition in unserer Familie ist gewiss älter als 100 Jahre. Mein Name ist Vladimir Ribovic. Ich bin jetzt 42 Jahre alt. Ich habe slowakische Wurzeln und noch immer ein wenig Mühe mit der deutschen Sprache. Bei uns zu Hause ging es sehr fromm zu, und ich habe all das mitgemacht und geglaubt, bis ich ungefähr 15 Jahre alt war. Mit dreizehn, vierzehn Jahren habe ich mich taufen lassen. Mit 15 ließ dann mein Engagement in der Gemeinde allmählich nach. Ich ging nicht mehr so oft mit in die Kirche. Ich fühlte mich dort einfach nicht mehr zu Hause. Das war für meine Familie natürlich ein großes Problem, und es gab auch recht viel Streit deswegen. Die Situation ver-



schärfte sich noch als ich mit 25 Jahren heiratete. Meine Frau stammte nicht aus der Gemeinde und war auch nicht gläubig.

Doch meine Eltern, besonders meine Mutter, beteten sehr viel für mich über viele Jahre. Ich war fast zwanzig Jahre völlig weg aus der Gemeinde und hatte mit all dem überhaupt nichts zu tun. Meine Mutter ist im Jahr 2009 gestorben, aber sie hat bis zum Schluss für mich gebetet. Sie hat darum gebetet, dass ich wieder zurück zu Jesus finde.

Das war natürlich überhaupt nicht einfach für mich. Wir haben uns oft über den Glauben unterhalten und meine Eltern haben mir immer wieder gesagt: „Du gehörst doch

zu uns! Zu den Baptisten. Zu deiner Kirche! Du bist getauft! Du brauchst doch deinen Herrn Jesus Christus. Ohne Christus ist doch dein ganzes Leben nichts!“ Meine Antwort darauf war: „Der Tag kommt bestimmt, an dem ich zurück kehre, aber ich weiß nicht wann!“ Kurz vor dem Tod meiner Mutter hat sie mir noch gesagt, dass es jetzt gut wäre, wenn ich zurück käme. Das war nicht einfach für mich, weil meine übrige Familie mir gegenüber sehr kritisch war. Auf der anderen Seite hatte mich meine Mutter so intensiv gebeten, dass ich noch zu ihren Lebzeiten zurückkehren sollte, dass ich mir schließlich gesagt habe: Das Leben ohne Christus genügt jetzt. Ich kehre zurück! Das war im Jahr 2009, ich war bereits in Deutschland. Das ist jetzt bereits 16 Jahre her. Seit zwei Jahren gehe ich jetzt in diese Gemeinde. Ich habe viel dafür gebetet, so eine Gemeinde zu finden. In meinem Herzen habe ich gespürt. Jetzt bin ich auf dem richtigen Weg. Hier ist es gut. Das Wort aus Offenbarung 22,20 ist mir wichtig: „**Es spricht, der dies bezeugt: Ja, ich komme bald. – Amen, ja, komm, Herr Jesus!**“